

Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach ev. und kath. Religion

Die Kerncurricula benennen als Grundlagen der Leistungsbewertung

- zum einen die kontinuierliche Beobachtung des Lernens,
- zum anderen die Feststellung der Lernergebnisse in Lernkontrollen.

Bewertung der mündlichen Mitarbeit

Zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit zählt die Mitarbeit in Leistungssituationen, also die Quantität, und das Entsprechen der Antworten, also die Qualität.

Zu den mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen u. a.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Mappen und Mappenführung
- Präsentationen
- Arbeiten in einer Gruppe

Leistungsmessung durch schriftliche Lernkontrollen

Persönliche Einstellungen zur Religiosität werden nicht bewertet.

In den Klassenjahren 1 und 2 werden keine schriftlichen Lernkontrollen durchgeführt.

In den Klassenjahren 3 und 4 findet im Halbjahr eine schriftliche Überprüfung statt.

Festlegung der Zeugnisnote

Das Ergebnis eines Tests soll zu maximal 20% in die Zeugnisnote einfließen. Die mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen bestimmen die Note zu 80%.